



Jan reicht Paul Perle voller Bewunderung die winzige Kostbarkeit.  
„Hier hast du deinen wunderbaren Schatz wieder!  
Diese Perle ist bestimmt sehr, sehr wertvoll.“

Paul Perle betrachtet sie wortlos.  
Zum ersten Mal fällt ihm auf, wie schön und einzigartig seine Perle wirklich ist! Und jetzt - ist sie für immer von ihm getrennt.  
Er wird ohne sie leben müssen. Paul Perles Herz ist schwer.  
Da hält er plötzlich inne und stutzt.

Er strahlt den Jungen an:  
„Ich habe eine Idee! Du behältst sie einfach! Gehe zu deinen Eltern und erzähle ihnen alles. Vielleicht kann meine Perle deine kleine Schwester Ida retten.“

*„Zwick zwack zwerle - ich schenk dir meine Perle!“*

Jan umarmt den kleinen Mobbel ganz fest und drückt sein Gesicht in den weichsten Pelz aller Pelze.  
„Danke!“, flüstert er. „Danke!“  
Dann läuft er los, als hätte er keine Minute mehr zu verlieren. Er winkt noch zurück und ruft: „Besuche uns bald wieder!“  
„Ja, das werde ich bestimmt. Ich wünsche euch viel Glück!“

Da steht Paul Perle ohne Perle, aber er fühlt sich leicht und beschwingt.  
So leicht, als könne er gleich losfliegen.  
„Ich glaube ganz fest daran, dass meine Perle die kleine Ida retten wird!“  
Und eines weiß er jetzt:

*Schenken macht glücklich!*

Langsam geht der Mobbel die kleine Straße zurück in den Wald.  
Die Abendsonne scheint warm auf seinen Rücken.  
Zu Hause wartet Goldkehlchen schon auf ihn.  
Müde, aber zufrieden erzählt er ihr von seinem unglaublichen Erlebnis.

Ihr liebster Freund ohne seine wunderbare Perle? Unvorstellbar!  
Dennoch lobt sie ihn: „Ich bin stolz auf dich!  
Ein Menschenleben ist wertvoller als die schönste Perle der Welt.  
Ich liebe dich auch ohne Perle!“